Morgen-Ausgabe.



Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Nr. 71.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Mittwoch, 12. Februar
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr. sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 11. Februar. Der König hat die Ober-Bau-Inspektoren: Herrmann Kirchhoff in Marienwerder, Eduard Heldberg in Minden, Georg Voigts in Hannover und Georg Karl Heinrich Pampel in Stade zu Reg.- und Bauräthen ernannt; sowie dem Baumeister und Lehrer der landwirthschaftlichen Baukunde an der landwirthsch. Akademie zu Poppelsdorf, Friedrich Karl Schubert, den Titel Baurath verliehen.

Den k. Reg.- und Bauräthen: Kirchhoff zu Marienwerder, Heldberg zu Minden, Voigts zu Hannover und Pampel zu Stade sind entsprechende etatsmäßige Stellen bei den k. Regierungen daselbst verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Dresden, 11. Februar. Die zweite Kammer hat in ihrer gestrigen Sitzung die Gesetzentwürfe über Organisation der Behörden und der Bezirksvertretungen, die neue Landgemeindeordnung und das Gesetz betreffend das Verfahren in Verwaltungsstrafsachen, in der von der gemeinsamen Deputation der ersten und der zweiten Kammer vereinbarten Fassung angenommen, so daß diese Gesetze nun perfekt sind. — In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer interpellirte der Abg. Biedermann den Justizminister Abeken darüber, welche Stellung Sachsen bei den bevorstehenden Konferenzen über Organisation der Gerichte zu der Frage über Errichtung eines obersten Reichsgerichtshofs und betreffs der Geschwornengerichte einzunehmen gedenke. Die vom Justizminister darauf abgegebene Erklärung wurde von dem Interpellanten als ihn nicht befriedigend bezeichnet. Die beiden Städteordnungen wurden heute ebenfalls genehmigt.

Konstanz, 11. Februar. Im Anschluß an die am Sonntage stattgehabte Versammlnng der Altkatholiken fand im Laufe des gestrigen Tages hier eine förmliche Abstimmung über das Infallibilitätsdogma statt. Von den Mitgliedern der Spitalpfarrei erklärten 168, von denjenigen der Stephanspfarrei 195 und von denjenigen der Münsterkirche 296 — im Ganzen 653 — das Dogma nicht anerkennen zu können. Zugleich wurde beschlossen, die Regierung um die Einräumung zweier Kirchen zur Abhaltung gesonderten Gottesdienstes anzugehen. — Die Abstimmung erfolgte ohne jede Störung der Ruhe, obschon in der Stadt lebhafte Bewegung herrschte und alle Wochentagsarbeit ruhte.

Wien, 11. Februar. In dem gestern unter Vorsitz des Kaisers vereinigten Ministerrathe hat nach der „Neuen Freien Presse" die Vorlage wegen der direkten Reichsrathswahlen die kaiserliche Zustimmung erhalten. Wie dasselbe Blatt auf Grund glaubwürdiger Nachrichten mittheilt, beabsichtigt die Majorität der galizischen Reichsrathsabgeordneten der Wahlreform gegenüber keine feindselige Haltung einzunehmen.

Wien, 11. Februar. Gestern fand der für die Wahlreform und deren Durchführung entscheidende Ministerrath statt. Nach Beendigung einer Ministerkonferenz, welcher der Kabinetschef Fürst Auersperg präsidirte, wurde in der Hofburg unter dem Präsidium des Kaisers ein Ministerrath abgehalten. Derselbe wurde um 1 Uhr eröffnet und um 3 Uhr geschlossen, nachdem das Gesetz zur Durchführung der Wahlreform nochmals einer eingehenden Erörterung unterzogen worden. Form und Inhalt der großen Reformvorlage haben nunmehr die Zustimmung des Kaisers erhalten. Bis zur formellen Erledigung der in der kaiserlichen Kabinetskanzlei ruhenden Wahlreform-Vorlagen dürfte nur noch eine kurze Spanne Zeit vergehen.
(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 10. Febr. Olozaga erklärte, daß er bis jetzt noch ohne jedwede bestätigende Nachricht von der Abdankung des Königs Amadeus sei. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 11. Februar. Einer Mittheilung der „Agence Havas" zufolge hat Edgar Quinet heute Mittag eine Depesche der spanischen Deputirten Figueras und Castelar erhalten, wonach heute Abend in Madrid die Republik proklamirt werden soll.

Madrid, 11. Februar. Der König besteht auf seiner Abdankung. Die Abdikationserklärung wird heute den Kortes vorgelegt. Nach der bezüglichen Beschlußfassung derselben wird das Ministerium die Gewalt in ihre Hände niederlegen. Der Kongreß erklärte sich auf Antrag Figueras in Permanenz um ein Einverständniß zwischen der Regierung und dem Kongresse über zu ergreifende Maaßregeln herzustellen. Fünfzig sofort gewählte Deputirte bilden eine Permanenz-Kommission; einige Volksansammlungen wurden mühelos zerstreut, sonst fanden keine Ruhestörungen statt, obwohl die Stadt wegen der Ereignisse sehr erregt war.

Madrid, 11. Februar. Veranlassung zu der beabsichtigten Abdankung des Königs von Spanien, soll, wie der „Agence Havas" heute weiter aus Madrid telegraphirt wird, eine zwischen dem Könige und dem Ministerium obwaltende Meinungsverschiedenheit bezüglich der Angelegenheit der demissionirten Artillerie-Offiziere gegeben haben. — Der König besteht sicherem Vernehmen nach auf seiner Abdankung und sollte seine offizielle Abdikationserklärung noch heute den Kortes mitgetheilt werden. Nach der bezüglichen Beschlußfassung der Kortes dürfte das Ministerium alsdann zurücktreten und seine Vollmachten in die Hände derselben niederlegen. — Der Kongreß hat den Antrag Figueras' angenommen und wird sich in Folge dessen in Permanenz erklären, um mit der Regierung ein Einverständniß bezüglich der durch die Situation gebotenen Maßregeln herzustellen. Fünfzig Deputirte, welche sofort gewählt wurden, bilden eine Permanenz-Kommission. — Einige Volksansammlungen, welche im Laufe des gestrigen Tages stattfanden, sind ohne jede Mühe zerstreut worden, und haben keinerlei irgendwie erhebliche Ruhestörungen stattgefunden, wenn auch die Stimmung der Stadt mit Rücksicht auf die zu erwartenden wichtigen Entschliessungen eine erregte ist.

Lissabon, 10. Februar. Von Loanda (Westküste von Afrika) sind Nachrichten von einem unter den dortigen Eingeborenen ausgebrochenen Aufstand eingegangen. Auf Beschluß des Ministerkonseils sollen deshalb Truppen und eine Kriegskorvette dorthin abgesandt werden, an deren Bord sich auch der mit unbeschränkten Vollmachten versehene neue Gouverneur Baptista Machala einschiffen wird. In kurzer Frist wird die Regierung neue Verstärkungen nachsenden.

Rom, 10. Februar. Nachdem Oesterreich das Schiedsrichteramt in der Laurionfrage angenommen hat, sind demselben, wie „Opinione" meldet, von den betheiligten Mächten die bezüglichen Aktenstücke übermittelt worden. — Die Deputirtenkammer bewilligte in ihrer heutigen Sitzung die von der Regierung verlangte höhere Summe für die Entwicklung der Kriegsmarine. — Der Deputirte Laporta kündigte eine Interpellation über die offizielle Betheiligung der Behörden an der in Florenz stattgefundenen Todtenfeier für den Kaiser Napoleon an, zu deren Verhandlung ein Termin festgesetzt wurde, als der Interpellant, trotz der Erklärung des Ministerpräsidenten Lanza, daß eine solche Betheiligung nicht stattgefunden habe, seine Interpellation aufrecht erhielt.

Rom, 10. Febr. Trotz der Verwerfung des die Laurionfrage betreffenden Gegenvorschlags der griechischen Regierung, wollen den Regierungen Frankreichs und Italiens die Entschliessungen Griechenlands abwarten. Der Sturz des gegenwärtigen Ministereriums, und die Bildung eines der Franco-italienischen Gesellschaft günstige Kabinets ist voraussichtlich. (Prv.-Dp. d. Pos.-Z.)

London, 11. Februar. In einem heute im Cannon Street Hotel abgehaltenen, zahlreich besuchten Meeting zur Besprechung kirchlicher Fragen, kam eine Resolution zur Annahme, welche sich für die Trennung des Staats von der englischen Hochkirche aussprach, wie solche in Irland bereits durchgeführt sei. Auf den Vorschlag Maill's wurde beschlossen einen in diesem Sinne gehaltenen Antrag noch in der gegenwärtigen Session dem Parlamente zu unterbreiten. Das hier zum Zwecke der Sammlung einer Entschädigungssumme für den deutschen Pastor Hessel gebildete Komite hat demselben gestern auf dem deutschen Konsulate den Subskriptionsbetrag von zwölfhundert Pfund Sterling und einen silbernen Pokal überreicht. Pastor Hessel sprach den Wunsch aus, daß letzterer nebst einer Summe von tausend Thalern seinen Vater übersandt werden möchte. Der deutsche Botschafter Graf Bernstorff war an seinem Erscheinen durch Unwohlsein verhindert.

Petersburg, 11. Febr. Auf Anordnung des Kriegsministers werden die Truppen von jenseits des kaspischen Meeres aus der Umgebung des Golfes von Krasnovodsk zurückgezogen.
(Prv.-Dp. d. Pos.-Z.)

Athen, 11. Febr. Der Ministerpräsident erhielt eine Zuschrift juristischer Notabilitäten Belgiens, welche ihn wegen seiner in der Laurionfrage bewiesenen Festigkeit beglückwünschten. Die Zuschrift ist von einer Denkschrift des Präsidenten der Advokatenkammer Marmol begleitet, welcher in derselben Anklage gegen Raix Sepieri und der französischen und italienischen Regierung erhebte.
(Prv.-Dp. d. Pos.-Z.)

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 11. Februar.

— „Der Reichsanzeiger" publizirt die Verordnung vom 8. Februar 1873, betreffend die Einberufung des Bundesrathes zum 17. Februar.

— Die Besetzung der vakanten Oberpräsidentenstellen ist allerdings noch nicht definitiv. Aber in gutunterrichteten Kreisen vermuthet man, daß Hr. von Patow für Sachsen, Hr. von Seydewitz für Schlesien, der Regierungspräsident Graf Eulenburg für Hannover und der Präsident der Seehandlung Günther für Preußen designirt sei, vorausgesetzt, daß Hr. von Horn nach Posen zurückkehrt. Für den vakant werdenden Posten eines Regierungspräsidenten in Metz wird Graf Arnim-Boytzenburg als Kandidat genannt.

Paris, 10. Februar. Das Gerücht von der Abdankung des Königs Amadeo hat allenthalben einen tiefen Eindruck gemacht, namentlich auf die Börse; spanische Fonds verloren bedeutend. Man fürchtet die Proklamation der Republik und die Einmischung der französischen Republikaner; man geht sogar so weit, in diesem Zusammenhange Schwierigkeit mit Berlin und infolgedessen eine Verzögerung der Räumung zu besorgen.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 12 Februar.

— Die polizeiliche Beschlagnahme der Posener und der „Ostdeutschen Zeitung" in Folge Abdrucks der gegen Deutschland gerichteten Stelle der päpstlichen Weihnachtsallokution ist bekanntlich in beiden Fällen von dem hiesigen kgl. Kreisgericht anerkannt worden, und hat jetzt nach einer mehrwöchentlichen Pause die kgl. Staatsanwaltschaft die Vernehmung der beiden Chefredakteure beantragt. Gestern stand in der Sache Termin vor dem Untersuchungsrichter an und wurden die Vorgeladenen principaliter auf Grund des § 131 und 49 des D. Strafgesetzb. vernommen, event. requirirte die königliche Staatsanwaltschaft auf Grund des § 37 des Preßgesetzes. Von dem Ausfall der Requisition wird es abhängen, ob die kgl. Staatsanwaltschaft die Voruntersuchung resp. bald die Anklage erheben wird oder nicht. Unseres Wissens sind die beiden hiesigen liberalen Zeitungen die einzigen Blätter, gegen welche wegen Abdruck der Allokution so weit vorgegangen worden ist. Hierbei bemerken wir, daß die Stelle des hiesigen Staatsanwalts einige Zeit unbesetzt war, da Herr Nitze als Konsistorialrath nach Magdeburg versetzt wurde; sein Nachfolger Herr v. Dreßler aus Königsberg hat seit Kurzem sein Amt hier angetreten.

— Der „Staatsanz." schreibt:

Die zum Unternehmen der Oberschlesischen Eisenbahngesellschaft gehörige Bahn von Posen nach Thorn hat bisher dem Betriebe noch nicht vollständig übergeben werden können. Die dabei maßgebenden Verhältnisse erhellen aus nachstehender Mittheilung:

Um die Bahnen von Insterburg nach Thorn und von Posen nach Thorn in den Bahnhof Thorn der Ostbahn einführen zu können, war ein völliger Umbau desselben erforderlich. Es mußten zu dem Behufe sämmtliche vorhandenen Bahnhofs-Lokalitäten, Geleise 2c. translozirt und umgestaltet, andere derartige Anlagen aber völlig neu hergestellt werden. Diese sehr umfangreichen Arbeiten — obwohl vor mehreren Jahren bereits in Angriff genommen — haben, trotz des auf schleunigste Ausführung gerichteten Bestrebens der betheiligten Eisenbahnverwaltungen, bisher nur zum kleineren Theile völlig vollendet werden können, weil sowohl die Innehaltung der von den Fortifikationsbehörden getroffenen Bestimmungen, als auch die Rücksicht auf die nothwendige Aufrechthaltung und Sicherheit des Betriebsdienstes auf dem Bahnhofe Thorn es erheischten, daß die Bauten immer nur an einzelnen Punkten in Angriff genommen und die verschiedenen Arbeitsmanipulationen nur nach einem vorher reiflich erwogenen und in jedem Falle dem Betriebsdienste angepaßten Plane allmählich begonnen resp. in bestimmter, engbegrenzter Reihenfolge durchgeführt wurden. Gegenwärtig sind indeß die in Rede stehenden Arbeiten in dem Maße vorgeschritten, daß — unter Zuhilfenahme provisorischer Einrichtungen — die Betriebseröffnung auf der Strecke Inowraclaw-Thorn, wenigstens in beschränkter Weise zunächst für den Güterverkehr, in kürzester Frist zu erwarten ist, vorausgesetzt, daß die Witterungs-Verhältnisse der Herstellung vorerwähnter provisorischer Anlagen keine besonderen Hindernisse bereiten.

Staats- und Volkswirthschaft.

Wien, 11. Februar. Zwischen den beiderseitigen Delegirten der österreichischen und der ungarischen Regierung ist bezüglich der Nationalbank-Frage eine vollständige Einigung erzielt worden.

Amsterdam, 11. Februar. Die niederländische Bank hat den Diskont von $4\frac{1}{2}$ auf 4 Prozent herabgesetzt.

Bukarest, 10. Februar. Die rumänischen Bahnen erzielten in der 4. Woche ein Plus von 55,767 Frcs.

Newyork, 11. Februar. Der Schatzsekretär Boutwell hat dem Kongresse eine Gesetzesvorlage zur Annahme empfohlen, welche die amerikanische Handelsmarine zum Gebrauch des internationalen Schiffssignal-Kodex verpflichtet.

Konstantinopel, 11. Februar. Wie es scheint wird eine Anleihe von 25 Millionen nicht aufgenommen werden. Die Regierung wird sich blos alljährlich die nöthigen Summen für öffentliche Arbeiten durch Anlehen beschaffen. Die Finanziers rathen das große Buch der allgemeinen Schuld zu veröffentlichen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Neueste Depeschen.

Basel, 12. Februar. Der Bundesrath hat heute in einer Extrasitzung beschlossen, das päpstliche Breve, welches Genf von der Diözese abtrennt, nicht anzuerkennen und dem Papst die Berechtigung zu verweigern, die Grenzen schweizerischer Bisthümer einseitig und ohne vorgängige Verständigung mit den interessirten Kantonen und dem Bundesrath zu bestimmen oder abzuändern. Das Breve wird demnach als Null und Nichtig betrachtet. Mittheilung davon ist dem Vatikan gemacht.

Madrid, 12. Februar, Nachmittags. Der Kongreß erklärte seine Permanenz und ernannte aus dem Bureau des Hauses eine aus 50 Deputirten bestehende Kommission, welche bis zur Konstituirung eines Ministeriums funktioniren soll. Das madrider Ayuntamiento trat gleichfalls zu permanenter geheimer Sitzung zusammen und wird erst nach definitiver Beschlußfassung der Kortes auseinandergehen. Der Ministerrath war heute morgen versammelt zur Feststellung der Form, in welcher die Abdankungsbotschaft des Königs den Kortes vorzulegen sei.

Madrid, 12. Februar. „Korrespondenzia" schreibt, daß Zorilla, Gandara und andere hervorragende Persönlichkeiten den König begleiten werden, wenn er Spanien verlassen sollte. Sie glaubt, daß bei Proklamirung der Republik Kastelar einen offiziellen Posten nicht annehmen, und daß Rivero ein neues Kabinet bilden werde. Nichts deutet an, daß die Ruhe des Landes gestört werden wird.

Versailles, 12. Februar. Die Nationalversammlung verwarf mit 317 gegen 293 Stimmen den Gesetzentwurf, betreffend die Verpflichtung der Journale zur Aufnahme des Berichtes über die Sitzungen der gesetzgebenden Versammlung.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 11. Februar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Hell. Weizen niedriger, hiesiger loko 8, 10, fremder loko 8, $7\frac{1}{2}$, pr. März 8, 8, pr. Mai 8, 7, pr. Juli 8, $4\frac{1}{2}$, pr. November 7, $18\frac{1}{2}$. Roggen matt, loko 5, 15, pr. März 5. 4, pr. Mai 5, $7\frac{1}{2}$, pr. Juli 5 $9\frac{1}{2}$, pr. November 5, 9. Rüböl matt, loko $12\frac{7}{10}$, pr. Mai $12\frac{9}{20}$ pr. Oktober $12\frac{2}{3}$.

Breslau, 11. Februar Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar $17\frac{2}{3}$, pr. April-Mai $18\frac{1}{2}$. Weizen pr. Februar 85. Roggen pr. Februar $56\frac{1}{2}$ pr. April-Mai $55\frac{1}{2}$, pr. Juni-Juli 56. Rüböl pr. Februar $21\frac{1}{2}$, pr. April-Mai $21\frac{5}{6}$, pr. September-Oktober $2\frac{2}{3}$. Zink umsatzlos. — Wetter: Schneefall.

Bremen, 11. Februar. Petroleum ruhig, Standard white loko 18 Mark.

Hamburg, 11. Februar, Nachmitt. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko ruhig. Weizen auf Termine ruhig, Roggen auf Termine flau. Weizen pr. Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B., 249 G., pr.

Februar-März 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 248 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 245 B., 244 G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 245 B., 244 G. Roggen pr. Februar 1000 Kilo netto 160 B., 158 G., pr. Februar-März 1000 Kilo netto 160 B., 158 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 153 B., 157 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 158 B. 157 G. Hafer fest. Gerste still. Rüböl matt, loko 23¾, pr. Mai 23½, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 73. Spiritus flau, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar und pr. Februar-März 45, pr. April-Mai 45½. Kaffee fest, geringer Umsatz. Petroleum matt, Standard white loko 12 B., 11¾ G., pr. Februar 11¾ G., pr. August-Dezember 18¼ Reichsmark. — Wetter: Frost und klar.

London, 10. Februar. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Umsatz zu nominell unveränderten festen Preisen. — Wetter: Frost.

Liverpool, 11. Februar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Unverändert.

Middling Orleans 10 3/16, middling amerikan. 10 15/16 fair Dhollerah 6 15/16 middling fair Dhollerah 6½ good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 4¾, fair Broach 7 1/16, New fair Domra 7 5/16, good fair Domra 7¾, fair Madras 6¾, fair Pernam 10⅜, fair Smyrna 8⅜, fair Egyptian 10½.

Manchester, 11. Februar, Nachmittags 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Micholls 13½, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 16, 40r Mule Mayoll 14⅞, 40r Medio Wilkinson 16, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19, Printers 16/16 34/50 8¼ pfd. 135. Mäßiges Geschäft, Preise fest behauptet.

Amsterdam, 11. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. März 186, pr. Mai 191.

Antwerpen, 11. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen matt. Roggen ruhig, inländischer 19½. Hafer behauptet, inländischer 18. Gerste fest. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Februar 44½ bz., 45 B., pr. März 44½ B., pr. September 46 B., pr. September-Dezember 46½ B. Ruhig.

Paris 11. Februar, Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl weichend pr. Februar 97, 00 pr. März-April 96, 50, pr. Mai-August 95, 50. Mehl ruhig, pr. Februar 68, 00 pr. März-April 69, 25, pr. Mai-Juni 69, 75. Spiritus pr. Februar 53 00. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Berlin, 11. Februar. Wind: N. Barometer: 28⁵. — Thermometer: 0° +. — Witterung: Schneeluft. — Roggen eröffnete in sehr matter Haltung. Die Käufer für Termine haben anfänglich zu Preisen kaufen können, die um eine Kleinigkeit gegen gestrigen Schluß zurückkehren. Im Verlaufe der Börse erhielt die Stimmung aber einen entschieden festeren Anstrich. Die Nachfrage trat aus ihrer Zurückhaltung heraus und stieß zunächst auf sehr schwache Offerten, so daß erst nach einer bemerkbaren Besserung der Gebote wieder mehr Verkäufer sich fanden. Etwas ruhiger aber nicht matt war der Schluß. Loko schwerfälliger Handel, nur feine Waare ließ sich bequem verwenden. — Roggenmehl ein Wenig fester. — Weizen p. April-Mai knapp offerirt und etwas höher, im Uebrigen wenig verändert. — Hafer loko unverändert, Termine behauptet. — Rüböl in beschränktem Verkehr, Angebot aber der spärlichen Kauflust überlegen. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 22⅜ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus recht fest und etwas besser bezahlt. Verkäufer halten sehr zurück. Gekündigt 30,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 8 Sgr. pr. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 82 bz., April-Mai 82⅝ 83¼ bz., Mai-Juni 81½ -⅝ bz., Juni-Juli 8 ¼ bz., Juli-August 79⅞ bz., Sept.-Okt. 76½—¾ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 54 59 Rt. nach Qual. gef., russischer 54½—54⅝, inländ. 56½—57 ab Bahn bz., per diesen Monat 55⅝—½ bz., Febr.-März —, Frühjahr 54⅝ ⅞ bz., Mai-Juni 54⅝ ⅝ bz., Juni-Juli 54¼—½ bz., Juli-August 53⅝—⅜ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., poln. 40—41, böhm. 40—44, pomm. u uckerm 44—45½ ab Bahn bz., per diesen Monat —, Frühjahr 44⅛ bz., Mai-Juni 44⅞ bz. Juni-Juli 45⅜ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22⅝ Rt. per diesen Monat 22 11/24—½ Rt. bz., Febr.-März do., März-April 22½. April-Mai 22½—5/12 bz., Mai-Juni 22⅝ -⅝ bz., Sept.-Okt. 23 11/24 — 1/24 bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 14 Rt. per diesen Monat 12⅝ Rt., Febr.-März 12¾ Rt. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 18—27 Rt. 25 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 7—9 Sgr. bz., Febr.-März do., April-Mai 18 Rt. 13—16 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 16—18 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 25 26 Sgr. bz., Juli-August 19—19 Rt. 2 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11¾—11¼ Rt., Nr. 0 u. 1 10¾—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8¾—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅞ 7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 26½—27 Sgr. bz., Febr.-März do., März-April —, April-Mai 7 Rt. 27½—28½ Sgr. bz., Mai-Juni do., Juni-Juli 7 Rt. 29 Sgr. bz., Juli-August do. (B. H. Z.)

Stettin, 11. Febr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. — 1° R. Barometer 28. 1. Wind: NW. — Weizen etwas niedriger, p. 2000 Pfd. loko 50—62 Rt., besserer 63—73 Rt., feiner 74—82 Rt., Febr. 81 Rt. nom., Frühjahr 82½ ¾ bz. u. B., Mai-Juni 82—81¾ bz., Juni-Juli 81¼ —, Juli-Aug. 80¾ -½ bz. u. B., Sept.-Okt. 77—76⅝ bz. — Roggen matter, p. 2000 Pfd. loko 50—54 Rt., feiner 55 Rt. bz., pr. Februar 53½ nom., Frühjahr 53¾, 54 bz. u. B., Mai-Juni 53½, ¾, ⅝ bz., Juni-Juli 53½, ⅝ bz., Sept.-Okt. 52¼ B. u. G. — Gerste stille, p. 2000 Pfd. loko 50—57½ Rt. — Hafer stille, p. 2000 Pfd. loko 38—44 Rt., Frühjahr 44½ B. — Erbsen p. 2000 Pfd. loko 42—47 Rt., Frühjahr Futter- 47 B. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. Sept.-Okt. 101½ 10 ¼ 101 bz. u. G. — Rüböl flau, p. 200 Pfd. loko 22¾ Rt. B., pr. Febr. u. Febr.-März 22 bz., April-Mai 22½ bz., Sept.-Okt 23¼ bz., B. u. G. — Spiritus unverändert, p. 100 Liter à 100 % loko ohne Faß 17 7/12 Rt. bz., pr. Febr.-März 17 7/12 B., Frühjahr 17 11/12 bz. u. G., 17 23/24 B., Mai-Juni 18⅛, 5/24, ⅛ bz. u. G., Juni-Juli 18 13/24 ½ bz. u. G., Juli-August 18 19/24 bz. u. B. — Angemeldet: 500 Ctr. Rüböl, 150 Faß Petroleum. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 81 Rt., Roggen 53½ Rt., Rüböl 22 Rt., Spiritus 17 7/12 Rt. — Petroleum unverändert, loko 6⅓ ⅜ 5/12 Rt. bz. u. B., Regulirungspreis 6⅓ Rt., Febr. 6⅓ G., Febr.-März 6⅓ B., August-Sept. 6 1/12 B., 6 G., Sept.-Okt. 6 1/12 ⅛ bz., 6⅛ B., 6 1/12 B. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
11 Februar	Nachm. 2	27" 8''' 32	— 0°1	NW 2	wolkig St., Cu-st.
11. "	Abnds. 10	27" 8''' 19	— 2°4	NW 2-3	trübe St.¹)
12. "	Morgs. 6	27" 7 99	— 3°4	NW 2	bedeckt. Ni.

¹) Schneemenge: 29,0 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 10. Februar 1873 12 Uhr Mittags 0,74 Meter.
" " 11 " " " " " 0,74 "

Breslau, 11. Februar.

Freiburger 123. do neue —. Oberschlesische 225½. Rechte Oder-Ufer-St. A. 129¾. do. do. Prioritäten —. Lombarden 118¼. Italiener 65¾. Silberrente 68. Rumänier 46½. Bresl. Diskontobank 123¾. do. neue —. do. Wechslerbank 130¾. Schlesische Bankverein 163. Schlesische Centralbahn 97. Hahn Effektenbank 130½. Kreditaktien 205¼. Laurahütte 256¾. Oberschlesischer Eisenbahnbed. 170. Oesterreich Banknoten 92⅜. Russische Banknoten 82⅞. Bresl. Maklerbank 147. do. Makler-B.-Bank 112½. Provinz-Maklerbank 109½. Schlesische Vereinsbank —. Hamburger Bankverein 112. Ostd. Bank 101⅛. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 109¾.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 11. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluß sehr fest. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½.

[Schlußkurse.] Lombarden 207. Nordwestbahn 234¾ Kreditaktien 359¼. Türken 51⅞ Silberrente 67⅞ 1860er Loose 97⅝ 1864er Loose 168. Ungarische Anleihe 76½. Ungarische Loose 113½. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 95⅝. Franzosen alte 351½ Franzosen neue —. Berliner Bankverein 156⅝ Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 105½ Centralbank 111½. Newyorker 6proz. Anleihe 96½

Frankfurt a. M., 11. Februar, Abends. [Effekten-Sozietät] Amerikaner 95¾, Kreditaktien 359½, 1860er Loose 97¾, Franzosen 354½, Lombarden 206⅝, Silberrente 67 15/16, Bankaktien 1081, Hahn'sche Effektenbank lebhaft und steigend zu 132 gehandelt. Günstig.

Wien, 11. Februar. (Schlußkurse.) Die Börse schloß fest.

Silberrente 73, 60. Bankaktien 1006, 00. Kreditaktien 332, 25. Franzosen 328, 00. Galizier 229, 00. Nordwestbahn 217, 50. London 109, 00. Paris 42, 60. Frankfurt 92, 00. Böhmische Westbahn 236, 00. Kreditloose 185, 00. 1860er Loose 106, 00. Lomb. Eisenbahn 193, 00. 1864er Loose 149, 00. Unionbank 251, 50. Austro-türkische 118, 00. Napoleons 8, 67½. Elisabethbahn 147, 50.

Wien, 11. Februar. Die Einnahmen der Elisabethwestbahn betrugen in der Woche vom 1. bis 7. Februar 161,096 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 21,361 Fl.

Wochen-Einnahme der neuen Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 7372 Fl., Mindereinnahme 3400 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 1751 Fl., Mindereinnahme 294 Fl.

London, 11. Februar, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 3/16. Italien. 5proz. Rente 65 7/16. Lombarden 17 13/16. Türk. Anleihe de 1865 53 7/16. 6prozentige Türken de 1869 65 7/16 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91⅝.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 25. Hamburg 3 Monat 20, 46. Frankfurt a. M. 119⅜. Wien 11 Fl. 15 Kr. Paris 25, 85. Petersburg 31⅞.

Aus der Bank flossen heute 200,000 Pfd. St.

Paris, 11. Februar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 85, Anleihe de 1871 87, 80, neueste Anleihe de 1872 89, 80, italien. Rente 66, 50, Franzosen 767, 50, Lombarden 352, 50.

Paris 11. Februar, Nachmittags 3 Uhr. Matt.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 55. Anleihe de 1871 87, 45. Anleihe de 1872 89, 42½. Anleihe Morgan —, Italien. 5proz. Rente 66, 35. do. Tabaks-Obligationen 867, 50. Franzosen (gest.) 766, 25. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 452, 50. do. Prioritäten 256, 00. Türken de 1865 54, 45. do. de 1869 334, 00. Türkenloose 181, 75. Goldagio —.

Newyork, 10. Februar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅛, niedrigste 13⅞. Wechsel auf London in Gold 109⅛. Goldagio 14⅛ 5/20 Bonds de 1885 115½ do. neue 113½. Bonds de 1865 116⅞ Erie-Bahn 66½. Illinois 121½. Baumwolle 21⅛ Mehl 7 D. 90 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 19¾. do. do. Philadelphia 19½. Havannahzucker Nr. 12 9⅝.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 11. Februar. 1873.

Berlin, 11. Februar. Die Physiognomie der Börse war heut viel freundlicher, die Haltung fester, die Kauflust angeregter, das Geschäft zwar im Ganzen noch nicht eigentlich belebt, doch in einzelnen Papieren von ziemlich guter Ausdehnung. Fonds waren fest aber still. Von Banken traten als belebt nur Berliner Bankverein hervor; dagegen wurden unter den Industriepapieren einige (abermals 2 pCt. höher) belebt. Von Eisenbahnen waren die schweren gefragt, Nordwestbahn, Galizier, und besonders Rheinische, Berg.-Märkische, Köln-Mindener, ferner Oberschles. und Rechte Oder-Ufer in gutem Verkehr. Prioritäten still, aber gut behauptet. Wechsel wenig verändert.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	104 bz
Freiwillige Anleihe	4½	102 B
Staats-Anleihe	4½	101¾ G
do. do.	4	96⅝ bz
Staatsschuldscheine	3½	90½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	125½ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72 B
Kur.u.Neum.Schld	3½	83 G
Oderdeichbau-Obl.	4½	98¾ G
Berl. Stadt-Obl.	5	104½ B
do. do.	4½	101⅛ bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	102 bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	99½ bz G
do.	5	103½ bz
Kur. u. Neum.	3½	83½ bz
do. do.	4	91½ bz
do. neue	4½	101 bz
Ostpreußische	3½	83½ G
do. do.	4	91⅝ G
do. do.	4½	100 bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	82 B
do. neue	4	91½ B
Posensche neue	4	91⅝ bz G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81½ B
do. do.	4	91 bz
do. neue	4	91 bz
do. do.	4½	99¾ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96 B
Pommersche	4	96⅛ bz
Posensche	4	93⅝ bz
Preußische	4	94 bz
Rhein-Westf.	4	98 bz
Sächsische	4	95½ bz
Schlesische	4	94 bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 bz
Meininger Loose.	—	5 B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95¾ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	50⅝ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	39⅜ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	100 G
NeueBad.35fl.Loos.	—	42⅝ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	113½ G
Bair. Pr.-Anleihe	4	116¾ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25⅛ etw bz B
Dessauer Präm.-A.	3½	108 bz
Lübecker do.	3½	51¾ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83⅝ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96½ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	102 B
do. do. 1882	6	96⅝-⅝ bz B
do. do. 1885	6	98 bz B
Newyork.Stadtanl.	7	98 bz G
do. Goldanleihe	6	96⅞ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	10¼ B
Italienische Anleihe	5	65⅝ bz B
Ital. Tabaks-Obl.	6	94 G
do. Tab.-Akt.70%	6	702 bz
Oester. Pap.-Rente	4½	64⅜ bz
do. Silberrente	4½	68-⅛ bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	96¾ B
do. 100fl. Kred.-L.	—	119¾ bz G
do. Loose (1860)	5	97½-¾ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	95¾ etw bz B
do. Bodenkr.-G.	5	92½ B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76½ b G kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	95 B [76 bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 G 5% 76¾
do. Part. O. 500 fl.	4	103 G [bz
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅝ bz
Raab-Grazer Loose	4	85 B
Französ. Rente	5	87 B
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	100 G Kl.100 B
Rumän. Eisenbahn	5	46½ bz B
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91½ bz B
do. Nikolai-Oblig.	4	76 bz G
Russ. engl.Anl. v. 62	5	91 bz
" " " v. 70	5	92 G
" " " v. 71	5	91⅜ bz
Neue russ.engl. Anl.	3	66⅞ bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	78½ G
do. 6. " "	5	91¼ etw bz B
Präm. Anleihe de 64	5	129½ bz
" " de 66	5	130⅜ bz
Türk. Anleihe 1865	5	52⅞ bz G
Türk. Anleihe 1869	6	64½ bz
do. Eisenb. Loose	3	176½ bz
Ungarische Loose	—	65 etw bz B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	135½ bz G j. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	80¼ bz G
Barmer Bankverein	5	123½ bz G
Berg. Märk. Bank	4	104½ bz G
Berliner Bank	4	116½ bz G
do. Bankverein	5	157½ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	295 bz
Berl. Handels-Ges.	4	151 bz B
B. Wechslerb. 60%	5	64 bz B
Bresl. Diskontobk.	4	123½ bz G j. —
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	96 G
Braunschw. Bank	4	24 bz G
Bremer Bank	4	115½ bz G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	110 bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	105½ bz B
Danziger Priv.-Bk.	4	115 bz B
Darmstädter Kred.	4	193 bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	114⅝ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	145 G, a14⅞ G
Berl. Depositenbank	5	91½ bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	109 bz G
Disk. Kommand.	4	280 bz G
Genfer Kreditbank	—	7½ bz
Geraer Bank	4	152½ bz
Gwb. H. Schuster	4	134½ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	120½ G
Hannoversche Bank	4	111 bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	99½ G
Leipziger Kreditbk.	4	177½ B
Luxemburger Bank	4	144½ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107½ bz
Meininger Kreditbk.	4	148½ bz G j. —
Moldau Landesbk.	4	69 bz G
Norddeutsche Bank	4	176½ bz G
Ostdeutsche Bank	4	101 bz
do. Produktenbank	4	83½ bz G
Oestr. Kreditbank	5	205-6-5⅝ bz
Pomm. Ritterbank	4	113½ bz G
Posener Prov.-Bk.	4	112 B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96½ etw bz G
Preuß.Kredit-Anst.	4	144 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	202 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132⅛ bz
Rostocker Bank	4	127½ G
Sächsische Bank	4	151 bz B
Schles. Bankverein	4	163½ bz G
Tellus	—	112¾ bz B
Thüringer Bank	4	128⅜ bz B
Weimar. Bank	4	118 bz
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120 G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89⅞ G
do. II. Em.	5	98½ B
do. III. Em.	5	98½ B
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	98¾ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83 bz
do. Lit. B.	3½	83 bz
do. IV. Ser.	4½	99 B
do. V. Ser.	4½	98⅜ bz G
do. VI. Ser.	4½	98⅜ bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	89⅝ bz
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	98 B
do. (Nordbahn)	5	102⅜ bz
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ B
do. Lit. B.	4½	99½ G
Berlin-Görlitzer	5	103 B
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90¾ bz B
do. Lit. C.	4	— —
Berl.-Stett.II.Em.	4	90⅜ bz
do. III. Em.	4	90⅜ bz
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100⅞ bz B
do. VI. Ser. do.	4	90⅜ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98½ bz B
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	— —
do. II. Em.	5	— —
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	90½ B
Köln-Mind. do.	4½	99¾ G
do. IV. u. V. Em.	4	90½ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	101⅜ bz B
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	98⅜ G
do. do. 1865	4½	98⅜ G
do. do.	5	102 bz G
do. Wittenb.	3	70½ G
Niederschl.-Märk.	4	92½ bz G
do.II. S.à62½thlr.	4	91½ B
do.c.I. u. II. Ser.	4	93½ B
do. con. III. Ser.	4	91½ B
do. IV. Ser.	4½	101½ G
Niederschl. Zweigb.	5	79½ G
Obersch.Lit.A.C.D.	4	90½ G
do. Lit B. E.	3½	82½ bz G
do. Lit. F. G. H.	4½	99¾ B
do. Em. v. 1869	5	102⅜ bz G
Brieg-Neisse	4½	98½ G
Kosel-Oderberg	4	91 bz G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	298½ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	255½ bz B
do. Lomb. Bons	6	99½ G
do. do. fällig 1875	6	99⅜ bz
do. do. fällig 1876	6	99⅜ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	99⅜ bz-100½ G
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅜ bz G
R. Oder-Uferb. I.	5	102¾ bz B
Rhein. Pr. Oblig.	4	90 G
do.v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v. 1858u.60	4½	98½ B
do. 1862,1864, 65	4½	98½ B
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101½ bz
do. II. Em.	4½	101½ bz
Schleswig	4½	97 G
Stargard Posen	4	89½ bz B
do. II. Em.	4½	99½ G
do. III. Em.	4½	99½ B
Thüringer I. Ser.	4	90½ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	90 G
do. IV. V. Ser.	4½	99 G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93⅜ B
Lemberg Czernowitz	5	70 bz G
do. II. Em.	5	79½ bz G
do. III. Em.	5	7 ½ B
Rybinsk Bologoyer	5	80¾ bz G
Kaschau Oderberg	5	85⅜ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82⅜ bz
Ungar. Ostbahn	5	69⅞ G
do. Nordostbahn	5	76⅞ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	93½ bz
Ostrau Friedland	5	88¾ G
Prag Dux	5	85½ bz
Czarkow-Azow	5	96¾ G
Jelez-Woron.	5	91½ G
Kozlow-Woron.	5	96 bz G
Kursk-Charkow	5	95¾ bz B
Kursk-Kiew	5	95½ bz Kl. 96 B
Mosko-Rjäsan	5	98½ G
Rjäsan-Kozlow	5	96½ bz
Schuja-Ivanow	5	94¾ bz
Warschau-Terespol	5	91¾ B
kleine	5	92¾ B
Warschau-Wiener	5	96¾ B
kleine	5	96¾ B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47⅝ bz G
Altona-Kieler	5	119⅞ bz G
Amsterdm. Rotterd.	4	102⅞ bz
Bergisch Märkische	4	124½ a ⅝ bz
Berlin-Anhalt	4	209½ bz G
Berlin-Görlitz	4	116⅝ bz
do. Stammpr.	5	107½ bz
Balt. russ. (gar.)	3	58½ bz G
Brest-Kiew	5	74¾ bz
Breslau-Warsch.St	5	60 bz B
Berlin-Hamburg	4	224 etw bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	151½ bz G
Berlin-Stettin	4	192 bz
Böhm. Westbahn	5	110½ bz G
Brest-Grajewo	5	37⅞ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	123⅞ bz n.112½ G
Köln-Minden	4	168⅜ à 8⅜ bz
do. Lit. B.	5	115 bz
Krefeld Kr. Kempen	5	86⅞ B
Galiz.Carl-Ludwig	5	105¼-⅛ bz
Halle Sorau Gub.	4	66½ etw bz G
do. Stammpr.	5	84½ bz G
Hannov. Altenbecken	5	84½ bz II.84 bz
Löbau-Zittau	3½	23⅞ bz G
Lüttich-Limburg	4	33¾ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195½ bz B
Kronprinz Rudolph	5	78⅞ bz
Märkisch-Posen	4	60⅞ bz B
do. Prior.-St.	5	84½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	134 bz G
do. Stammpr. B.	3½	82½ bz G
Magdeb. Leipzig	4a	269 G
do. do. Lit. B.	4	102½ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	176 bz
Münster-Hammer	4	— —
Niederschl. Märk.	4	— —
Niederschl. Zweigb.	4	100¾ G
Nordh. Erf. gar.	4	78⅜ bz B
do. Stammpr.	5	70½ bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	vA. 78 bz G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	224 bz
do. Litt. B.	3½	198 bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	201½-¾-⅞ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	118½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	48½ bz G
do. Stammpr.	5	75 bz G
Rechte Oderuferb.	5	130 bz B
do. do. St.Pr.	5	127½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	81½ bz G
Rheinische	4	157⅝-⅞ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93 bz
Rhein-Nahebahn	4	46½ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94½ bz
Stargard-Posen	4½	100¼ bz G
Schweizer Westb.	4	56 bz G
do. Union	4	28½ etw bz G
Thüringer	4	148½ G
do. B. gar.	4	88 B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86½ G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅝ bz
Goldkronen	—	9. 6⅝ G
Louisd'or	—	110½ bz
Sovereigns	—	6. 21⅝ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅝ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 7/16 bz
Russische do.	—	82 11/16 bz

Wechsel-Kurse vom 11. Febr

Bankdiskont	4	
Amsterd. 250fl. 10 T.	5	140⅝ B
do. 2 M.	5	139¾ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148⅝ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 21 bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92⅜ B 92½ G
do. do. 2 M.	6	91½ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 22 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr. 8 T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	90 bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅜ bz
Brem. 100Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerversf.-Ges.	—	2320 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	900 G
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	126 G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		567 G
Magdeb. " "	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	146 G
Magd. Hag.V.-Ges.	—	75 bz
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	94 bz B
Berl. Papier-Fabr	—	96½ etw bz G
Berlin. Aquarium.	—	104 G
Berl. Zentral-Heiz.	—	135 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	117 bz
Berl. Brauer.Tivoli	—	119½ bz
Brauerei Moabit		109 bz
Berl. Bockbrauerei	—	106 bz G
Brauer. Patzenhofer	—	122½ bz G
Brauerei(Wiesner.)	—	81 B
Masch.-Fab. (Lincke)	—	94 B j. —
Fabrik Schering	—	129⅜ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	66½ etw bz G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	97½ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	84¾ bz
Freund Masch-Fabr.	—	117½ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	117 bz G
Kön.- u.Laurahütte	—	259 bz G
Nordd. Papierfabr.	—	104 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	76 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	99 bz
Schl.Lein.(Kramsta)	—	108½ bz
Bergb.(Redenhütte)	—	123⅝ bz G
Bel. Baugs.Pleßner	—	132⅝ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen